

IDM (/idmsuperstock600/) / IDM Supersport 600



© Hagen

In der Saison 2019 wurde Martin Vugrinec in der IDM Supersport 600 Dritter

Martin Vugrinec testete jetzt seine neue Yamaha R6 in Grobnik/Rijeka. Der Kroatie will in der Supersport 600 den IDM-Titel gewinnen.

Gerade mal 21 Jahre alt ist Martin Vugrinec geworden. Der Abiturient aus Novi Marof aus der Provinz Varaždin, gelegen im Norden Kroatiens nahe der Grenzen zu Slowenien, widmet sich mit seinem Unior Racing Team (URT) ganz dem Rennsport. Gesponsert wird das Team durch die slowenische Firma Unior, die weltweit zu den größten Metallverarbeitern zählt und im Bereich Handwerkzeuge pro Jahr über zehn Millionen Werkzeuge und Blechgehäuse herstellt.

Mit seiner ersten Saison in der IDM Supersport 600 konnte Martin Vugrinec, genannt «SpiderMartin», durchaus zufrieden sein. Am Ende wurde er auf seiner Yamaha R6 Dritter.

Wie alle anderen traf auch ihn die Folgen der Covid-19-Pandemie. Aus der geplanten Saisonvorbereitung in Spanien wurde letztlich eine Flucht vor den Folgen der Schließung von Grenzen. Danach folgte über die Monate ein hartes Muskel- und Ausdauertraining im eigenen privaten Fitnessstudio daheim und zwischendurch ein paar Runden mit dem YCF-Pitbike auf einer Kartbahn in Wuppertal.

Vugrinec: «Ich will mich nicht beschweren, für alle anderen war diese Zeit wohl genauso ungewöhnlich wie für mich. Mir fehlte vor allem die echte Bike-Action. Aber dann konnte ich zum ersten Mal nach der Corona-Krise einen Tag in Zolder auf meiner R6 sitzen und seitdem geht es mir besser.» Zudem gab der Kroatie auf dem Automotodrom Grobnik/Rijeka und auf dem Pannoniaring in Ungarn interessierten Motorradfahrern Tipps für die Fahrt auf zwei Rädern («SpiderMartin Racing Courses») mit auf den Weg.

Auch ein erstes Rennen konnte absolviert werden. Vugrinec «Ich habe ein 2-Stunden-Ausdauerrennen mit dem 1000er-Bike meines Freundes Dario Horvat gemacht. Unmittelbar danach bin ich in der kroatischen